

**Preiswesen der Landeshauptstadt München  
Vergabe der Stipendien für Literatur 2025  
und des Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreises für Literatur 2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17360**

**Beschluss des Kulturausschusses vom 18.09.2025 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Vergabe der Stipendien für Literatur 2025 und des Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreises für Literatur 2025
<b>Inhalt</b>	1. Kurzbericht über das Juryverfahren 2. Jurybegründungen
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	Dotierung: insgesamt 80.000 €
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Kommission, zehn Stipendien der Landeshauptstadt München für Literatur im Jahr 2025 in Höhe von je 8.000 € an Volha Hapeyeva, Louise Kenn, Kerstin Pistorius, Lilian Robl, Theresa Seraphin, Alexandra Gutzke (Kinderbuchprojekt), Gregor Locher (Jugendbuchprojekt), Christiane Burkhardt (Übersetzung), Katharina Martl (Übersetzung) und Ulrike Steinke (Illustrationsprojekt) zu vergeben, besteht Einverständnis.  2. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Kommission, einen Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Literatur in Höhe von 3.000 € an Jonas Hirner zu vergeben, besteht Einverständnis.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Preiswesen; Literaturstipendien; Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis
<b>Ortsangabe</b>	./.



Telefon: 0 233-21196

**Kulturreferat**  
Literatur und Preise  
KULT-ABT1-LP

**Preiswesen der Landeshauptstadt München  
Vergabe der Stipendien für Literatur 2025  
und des Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreises für Literatur 2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17360**

1 Anlage

**Beschluss des Kulturausschusses vom 18.09.2025 (SB)**

Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Ausgangslage**

Gemäß den Beschlüssen der Vollversammlung des Stadtrates vom 12.01.1995, vom 30.09.1999, vom 20.11.2008, vom 24.10.2018 und vom 10.02.2022 werden biennial zehn Stipendien in Höhe von jeweils 8.000 € an in München (S-Bahn-Bereich) lebende Autor\*innen, Übersetzer\*innen und Illustrator\*innen vergeben.

Mit den Literaturstipendien sollen herausragende, noch unveröffentlichte Projekte vorwiegend jüngerer Autor\*innen gefördert werden. Für die Bewerbung besteht jedoch keine Altersbegrenzung. Die Förderung ist immer projektbezogen: Ein Arbeitsvorhaben, dessen künstlerische Qualität positiv beurteilt wird, soll durch die Vergabe der städtischen Stipendien realisiert werden. Die Autor\*innen müssen sich mit ihren Projekten (Exposé, Textprobe) selbst bewerben. Zugelassen sind alle literarischen Sparten.

Zwei der Stipendien sind Übersetzungsprojekten vorbehalten; zwei weitere sollen jeweils für ein Kinder- und ein Jugendbuchprojekt vergeben werden. Berücksichtigt werden dabei auch Projekte, die aus Text und Illustration (Bilderbücher oder auch Graphic Novels) bestehen. Die Stipendien für Übersetzungsprojekte sind explizit nicht für den Nachwuchs gedacht, sondern fördern herausragende Leistungen in der Übertragung besonders anspruchsvoller Texte. Voraussetzung ist jedoch auch hier, dass die Übersetzungen noch im Projektstadium und unveröffentlicht sind. Ein weiteres Stipendium zeichnet ein Projekt aus dem Bereich Illustration, Graphic Novel o.ä. aus.

Zur Bewertung der eingereichten Beiträge in den Bereichen Übersetzung sowie Kinder- und Jugendliteratur ist jeweils eine eigene Jury eingesetzt. Die Jury für die Literaturstipendien ermittelt auch die Vorschläge für die Vergabe des Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreises für Literatur, mit dem junge Münchner Autor\*innen unter 30 Jahren für ihre kreative Leistungen ausgezeichnet werden. Da die Erträge aus dem Stiftungsvermögen nicht mehr zur Erfüllung des Stiftungszwecks ausreichen, hat die Stiftungsaufsicht zugestimmt, dass die Freie Rücklage zur Erfüllung des Stiftungszwecks verbraucht werden kann. In diesem Jahr kann im Bereich Literatur ein Leonhard und Ida Wolf-Preis in Höhe von 3.000 € vergeben werden.

Laut Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.10.2000 ist beim Juryverfahren für die Stipendien und die Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreise die Fachjury als Vorjury eingesetzt. Sie trifft aus den eingegangenen Bewerbungen eine engere Wahl. Die Stipendiat\*innen werden in der Schluss-Sitzung ermittelt, an der die Fachjury und die Kommissionsmitglieder des Stadtrats teilnehmen.

## 2. Im Einzelnen

Der Kommission zur Ermittlung der Vergabevorschläge gehörten laut Stadtratsbeschluss an:

### Fachjury

Oliver Brauer (Agentur Brauer & Kern)  
Eva-Maria Kaufmann (Lektorin, dtv)  
Dr. Dagmar Leupold (Autorin, Übersetzerin)  
Annegret Liepold (Autorin, Stipendiatin 2023)  
Dr. Angelika Otto (Journalistin, Münchner Feuilleton)  
Yvonne Poppek (Journalistin, Süddeutsche Zeitung)

*(angenommen fünf w, ein m)*

### Kinder- / Jugendbuchjury

Frank Griesheimer (Lektor Kinder- und Jugendbuch)  
Gerlinde Moorkamp (Agentur Silke Weniger)  
Mirjam Raymond (Autorin, Stipendiatin 2023)  
Cornelia von Seidlein (Illustratorin)

*(angenommen drei w, ein m)*

### Jury Übersetzungsstipendium

Marion Hertle (Verlagsbuchhandlung Liebeskind, Lektorin, Übersetzerin)  
Wanda Jakob (Lektorin, Übersetzerin)  
Dr. Maximilian Murmann (Übersetzer)

*(angenommen zwei w, ein m)*

### Kommissionsmitglieder des Stadtrats

Stadträtin Mona Fuchs, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste – Volt  
Stadtrat Thomas Niederbühl, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste – Volt  
Stadtrat Andreas Babor, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER  
Stadtrat Winfried Kaum, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER  
Stadträtin Kathrin Abele, Fraktion SPD

*(angenommen 2 w, drei m)*

Die Sitzung am 15.07.2025 wurde in Vertretung des Kulturreferenten Marek Wiechers geleitet von Dr. Fridolin Schley und Katrin Dirschwigl (ohne Stimmrecht).

Auf die öffentliche Ausschreibung 2025 gingen bis zum Bewerbungsschluss am 14.03.2025 insgesamt 146 Bewerbungen mit Textproben ein, davon 29 Beiträge aus dem

Bereich Kinder- und Jugendliteratur und 13 Übersetzungsprojekte. In mehreren Sitzungen trafen die drei Fach-/Vorjurs eine engere Wahl aus den Bewerbungen (heuer insgesamt 18 Texte), die den Kommissionsmitgliedern des Stadtrats zugeschickt und in der abschließenden gemeinsamen Sitzung diskutiert wurden.

In der Sitzung am 15.07.2025 waren von den achtzehn stimmberechtigten Mitgliedern der drei Jurs dreizehn anwesend. Entschuldigt waren: Stadtrat Andreas Babor, Stadträtin Mona Fuchs, Stadtrat Thomas Niederbühl, Stadtrat Winfried Kaum und Wanda Jakob. Die Bewerber\*innen der engeren Wahl wurden von den Mitgliedern der Fach-/Vorjurs vorgestellt und in der Runde diskutiert. Die Jurs stimmten getrennt ab. Mit einfacher Mehrheit ermittelt wurden die fünf Bewerber\*innen, die dem Stadtrat für die Vergabe eines Literaturstipendiums vorgeschlagen werden, und – in eigenen Wahlgängen und mit absoluter Mehrheit – die Stipendiat\*innen in den Bereichen Kinder-/Jugendbuch und Illustration. Der Vorschlag für die Leonhard- und Ida Wolf-Preisträgerin wurde mit absoluter Mehrheit ermittelt. Die Jury für Übersetzung war am 15.07.2025 nicht beschlussfähig, da nicht „mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Jurymitglieder“ anwesend war. Die Abstimmung über die Übersetzungsprojekte wurde daher mit absoluter Mehrheit in einer zusätzlichen Sitzung am 17.07.2025 nachgeholt. Anwesend waren Marion Hertle, Dr. Maximilian Murmann, Stadträtin Kathrin Abele und Stadtrat Andreas Babor.

Die Kommission schlägt vor, folgende Bewerber\*innen mit einem Literaturstipendium, dotiert mit jeweils 8.000 €, auszuzeichnen:

- Volha Hapeyeva für ihr Lyrikprojekt „Elilenti“
- Louise Kenn für ihr Prosaprojekt „Die Dateien“
- Kerstin Pistorius für ihr Romanprojekt „Geister“
- Lilian Robl für ihr Schreibprojekt „The Flamekeepers“
- Theresa Seraphin für ihr Lyrikprojekt „SHMRZ SHW“
  
- Alexandra Gutzke für ihr Kinderbuchprojekt „Rosalinde Rocket“
- Gregor Locher für seinen Coming-of-Age-Roman „Hier unten leuchte ich“
  
- Christiane Burkhardt für ihre Übersetzung von Tiemen Hiemstras Roman: „W.“  
(aus dem Niederländischen)
- Katharina Martl für ihre Erstübersetzung von Ingeborg Arvolas Roman „Vestersand“  
(aus dem Norwegischen)
  
- Ulrike Steinke für ihre Graphic Novel „Die Schwesternschaft“

Für den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Literatur 2025 wird vorgeschlagen:

- Jonas Hirner für sein Theaterstück „Nachts an der Landstraße“

*(angenommen 9 w, 2 m)*

Die Jurybegründungen sind als Anlage beigefügt.

### **3. Finanzierung und Umsetzung im Haushalt**

Die Finanzierung erfolgt aus dem eigenen Referatsbudget.

Die Preissumme in Höhe von 80.000 € steht beim Produkt 36281100 „Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561010192, zur Verfügung.

Die Preissumme für den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis in Höhe von 3.000 € steht bei Kostenstelle 16130040 zur Verfügung.

### **4. Klimaprüfung**

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutz-relevant eingestuft.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorge-sehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war aufgrund verwaltungsinterner Prozesse nicht möglich: Die Vorlage war für den Feriensenat am 10. September 2025 vorgesehen. Da diese Sitzungsvorlage aber der einzige Punkt auf der Tagesordnung war, wurde der Feriensenat abgesagt.

Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, um die fachliche und finanzielle Unterstützung im Interesse der Stipendiat\*innen so bald wie möglich zu gewähren und deren öffentliche Vorstellung in die Wege leiten zu können. Das Vorbereitungstreffen zur öffentlichen Lesung/Preisverleihung ist Anfang Oktober 2025 geplant, die Verleihung soll am 10.12.2025 im Literaturhaus stattfinden.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft (Abt. 1), Herr Stadtrat Süß, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Kommission, zehn Stipendien der Landeshauptstadt München für Literatur im Jahr 2025 in Höhe von je 8.000 € an Volha Hapeyeva, Louise Kenn, Kerstin Pistorius, Lilian Robl, Theresa Seraphin, Alexandra Gutzke (Kinderbuchprojekt), Gregor Locher (Jugendbuchprojekt), Christiane Burkhardt (Übersetzung), Katharina Martl (Übersetzung) und Ulrike Steinke (Illustrationsprojekt) zu vergeben, besteht Einverständnis.
  
2. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Kommission, einen Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Literatur in Höhe von 3.000 € an Jonas Hirner zu vergeben, besteht Einverständnis.
  
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers  
Berufsm. Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
z. K.

**V. Wv. Kulturreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An GL-2

An Abteilung 1

z. K.

Am